

Lincoln K 1936

Kalifornien ist ein wahres Paradies für Oldtimer – Sonne, mildes Klima und begeisterte Autoliebhaber machen den Bundesstaat zu einem Hotspot für automobile Schätze. Und genau aus diesem Umfeld stammt dieser elegante Lincoln von 1936 in tiefem Burgunderrot, einst im Besitz eines engen Freundes von Gouverneur Hiram Johnson, einer Schlüsselfigur in der kalifornischen Politikgeschichte.

Der Wagen war über Jahrzehnte im Besitz einer einzigen Familie, bevor er Teil einer Sammlung in einem Museum in Los Angeles wurde. Dank unserer Zusammenarbeit mit US-Institutionen fand dieser Luxuswagen amerikanischer Herkunft den Weg zu uns nach Europa.

Meistens wurde er entlang der traumhaften Westküste gefahren, vor allem auf dem damals neu gebauten Highway 1 zwischen Los Angeles und San Francisco. Der Enkel des ursprünglichen Besitzers erzählte uns begeistert von Familienausflügen an die Strände von Santa Cruz und Santa Barbara – natürlich in diesem Lincoln.

Die Lincoln K-Serie, eingeführt 1935, ersetzte die früheren Modelle KA und KB. Im Jahr 1936 bekam sie einen neu gestalteten Kühlergrill, moderne Stahlfelgen und ein ausgeklügeltes Detail: einen kleinen Hebel zur Regelung der Bremskraftverstärkung – direkt zwischen den Anzeigen!

Der V12-Motor mit 150 PS bot für die damalige Zeit erstaunliche Fahrleistungen, und der serienmäßige Druckknopfstarter galt als absoluter Luxus.

Die K-Serie lief bis 1939, bevor sie von den eleganteren Modellen Zephyr und Continental abgelöst wurde. Auch diese finden Sie in unserer Ausstellung – beobachten Sie, wie sich die Formen der Lincolns im Laufe der Jahre verändert haben.